

Südtirol im TV: „Almwiesen auf Zeitreise“
Institute for Alpine Environment [EURAC]
12.02.2012 21:15 - 21:45

Bayerisches Fernsehen zeigt EURAC-Forschung im Vinschgau – Schwerpunkt Klimawandel

„Almwiesen auf Zeitreise – Auf der Suche nach dem Klima von übermorgen“ – heißt es am kommenden Sonntagabend im Bayerischen Fernsehen, wenn die bekannte Wissenschaftssendung „Faszination Wissen“ wieder über Aktuelles und Faszinierendes aus Wissenschaft, Forschung und Technik berichtet. Ein Schwerpunkt diesmal: Die Forschungsarbeiten zum Klimawandel im Matschertal im Vinschgau, wo das EURAC-[Institut für Alpine Umwelt](#) Bergwiesen verpflanzt, um den Anstieg der Temperatur zu simulieren.

Horror-Szenarien zum Klimawandel gibt es viele. Zuverlässige Vorhersagen sind schwierig. Nur eines gilt als sicher: Das Klima verändert sich bereits. Die Auswirkungen der globalen Erwärmung sind weltweit spürbar. Was kommt in 20, 50 oder 100 Jahren auf uns zu? Damit wir uns rechtzeitig vorbereiten können, versuchen Klimaexperten mit Hilfe von Computermodellen Szenarien für ein verändertes Weltklima zu entwickeln. Doch kann man die Folgen der Klimaveränderung tatsächlich simulieren? Eine Gruppe von Forschern ist da skeptisch - Klimaprognosen sind nicht der Wetterbericht von morgen. Denn unzählige Faktoren wirken in hochsensiblen Ökosystemen zusammen. Um die Reaktion auf die Erderwärmung besser einschätzen zu können, schicken Wissenschaftler Wiesen, Wälder und Meere mit aufwändigen Freilandexperimenten auf eine Reise in die Klimazukunft. In einem norwegischen Fjord werden Kalkalgen mit der CO₂-Konzentration aus dem Jahr 2100 konfrontiert. In Südtirol verpflanzen die Ökologen des EURAC-[Instituts für Alpine Umwelt](#) Bergwiesen von höheren in tiefere Lagen, um einen Anstieg der Temperatur zu simulieren. Jungbuchen im Fichtelgebirge werden künstlichem Trockenstress ausgesetzt. Dabei kommt es zu großen Überraschungen: Die Ökosysteme reagieren anders als erwartet. Müssen die bisherigen Szenarien auf den Prüfstand?